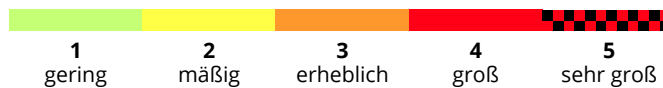
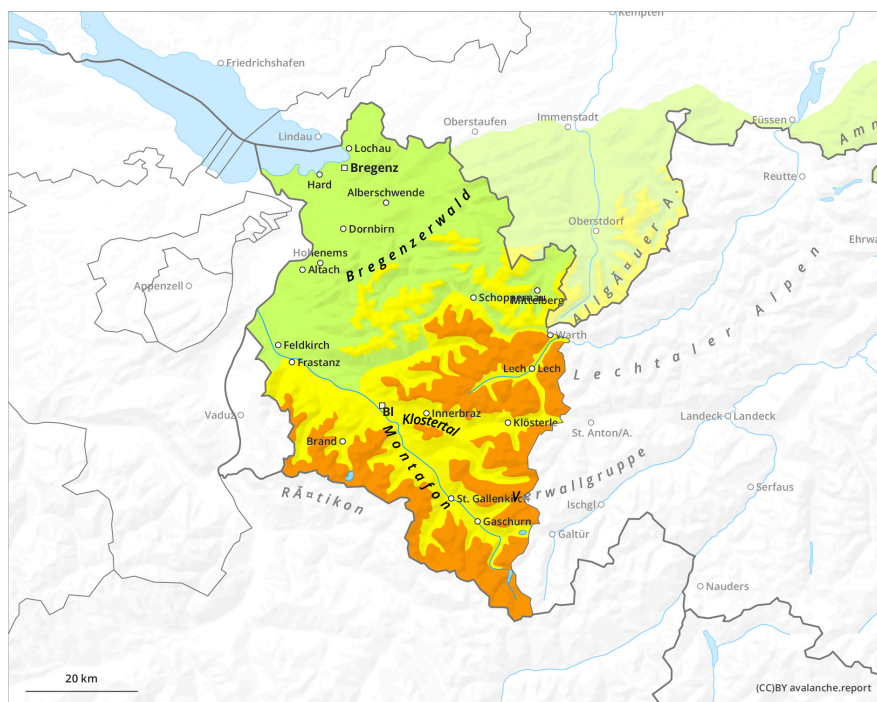
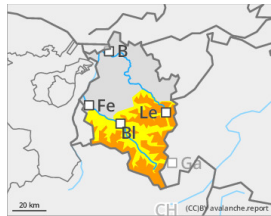


in hohen Lagen erhebliche Lawinengefahr - Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee!



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 3. Februar 2026



Altschnee



Achtung: Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee!

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee: Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung und Zurückhaltung. Ausgelöste Lawinen können im Altschnee in tiefen Schichten anreißen und mittelgroß werden. Solche Gefahrenstellen befinden sich vor allem an steilen Schattenhängen und sind von außen nicht sichtbar. Auch Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Gefahrenzeichen. Sonnseitig können sich im Tagesverlauf meist kleine Lockerschneelawinen spontan lösen. Zudem entstehen in den Föhngebieten im Tagesverlauf teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Ältere Tribschneeansammlungen der vergangenen Woche liegen in höheren Lagen teilweise auf lockerem Schnee und einer - vor allem an schattseitigen Steilhängen - schwachen Altschneedecke. Die Tribschneeansammlungen sind überschneit und daher kaum zu erkennen. Lawinenauslösungen durch Wintersportler sowie Rissbildungen bestätigten die Störanfälligkeit der Schneedecke. In den vergangenen Nächten konnte sich teilweise Oberflächenreif bilden. Die über Nacht teils gebildete Harschkruste weicht sonnseitig im Tagesverlauf wieder auf.

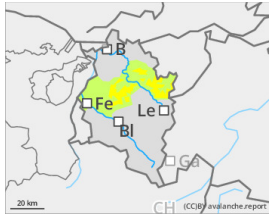
Wetter

Sonnig und sehr gute Sichtverhältnisse. Der aufkommende Südwind hält sich noch in Grenzen und ist nur in ausgesprochenen Föhnschneisen zu spüren. Temperatur in 2000m: bis -3 Grad, in 3000 m bis -9 Grad. Höhenwind: zunehmend mäßig bis lebhaft aus Südwest, nachmittags und abends deutlich auflebend.

Tendenz

Mit starkem bis stürmischem Südwestwind steigt die Lawinengefahr in höheren Lagen wieder an.

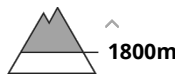
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 3. Februar 2026



Altschnee



in höheren Lagen schwache Altschneedecke beachten

Einzelne Wintersportler können stellenweise kleine Schneebrettlawinen auslösen. Wenn diese auf tieferliegende Schwachschichten im Altschnee durchreißen, können sie vereinzelt auch mittelgroß werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen und befinden sich vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee - wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Sonnseitig können sich im Tagesverlauf meist kleine Lockerschneelawinen spontan lösen. Zudem entstehen vor allem in höheren Kamm- und Passlagen ab Nachmittag teils kleine störanfällige Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Ältere Tribschneeansammlungen der vergangenen Woche liegen teilweise auf lockerem Schnee oder auf einer oft verharschten Altschneedecke. Diese sind überschneit und daher kaum zu erkennen. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben. In den vergangenen Nächten konnte sich teilweise Oberflächenreif bilden. Die über Nacht teils gebildete Harschkruste weicht sonnseitig im Tagesverlauf wieder auf.

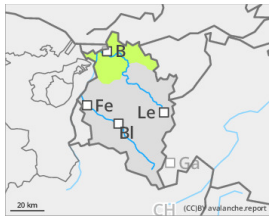
Wetter

Sonnig und sehr gute Sichtverhältnisse. Der aufkommende Südwind hält sich noch in Grenzen und ist nur in ausgesprochenen Föhnschneisen zu spüren. Temperatur in 2000m: bis -3 Grad, in 3000 m bis -9 Grad. Höhenwind: zunehmend mäßig bis lebhaft aus Südwest, nachmittags und abends deutlich auflebend.

Tendenz

Mit starkem bis stürmischem Südwestwind steigt die Lawinengefahr in höheren Lagen wieder an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 3. Februar 2026



Altschnee



einzelne Gefahrenstellen im extremen schattseitigen Steilgelände

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen schattseitigen Steilgelände. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist zu beachten.

Schneedecke

Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben. In den vergangenen Nächten konnte sich teilweise Oberflächenreif bilden. Der über Nacht gebildete Harschdeckel weicht sonnseitig im Tagesverlauf wieder auf. In tieferen Lagen liegt nur wenig Schnee. Südseitige Lagen apert zunehmend aus.

Wetter

Sonnig und sehr gute Sichtverhältnisse. Der aufkommende Südwind hält sich noch in Grenzen und ist nur in ausgesprochenen Föhnschneisen zu spüren. Temperatur in 2000m: bis -3 Grad, in 3000 m bis -9 Grad. Höhenwind: zunehmend mäßig bis lebhaft aus Südwest, nachmittags und abends deutlich auflebend.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.